



Beschluss  
der Landesregierung

Deliberazione  
della Giunta Provinciale

Betreff:

Landeszusatzstellenplan für das  
Lehrpersonal der Schulen staatlicher Art

Oggetto:

Dotazione organica provinciale  
supplementare per il personale docente  
delle scuole a carattere statale

Antrag eingereicht vom Assessorat

Deutsche,  
italienische und  
ladinische Schule

Proposta inoltrata dall'Assessorato

Abteilung / Amt Nr. 16/17/18

Ripartizione / Ufficio n.

Der Artikel 12 Absatz 3 des Landesgesetzes vom 12. Dezember 1996, Nr. 24, eingefügt durch Artikel 1 Absatz 9 des Landesgesetzes vom 14. März 2008, Nr. 2, sieht die Errichtung eines Landeszusatzstellenplans für die Aufnahme des Lehrpersonals der Schulen staatlicher Art vor.

Der Artikel 12 Absatz 3-bis des Landesgesetzes vom 12. Dezember 1996, Nr. 24, sieht vor: „Sofern bei der ersten Anwendung von Absatz 3 die Landesranglisten gemäß Absatz 1 noch nicht errichtet worden sind, werden für die Besetzung von 50 Prozent der Stellen im jeweiligen Landeszusatzstellenplan die entsprechenden Ranglisten mit Auslaufcharakter für den Zweijahreszeitraum 2007/2008–2008/2009 verwendet.“

Die Kriterien und Modalitäten für die Errichtung eines Landeszusatzstellenplans werden gemäß der oben genannten Bestimmung von der Landesregierung geregelt.

Die Schulämter haben die Schulgewerkschaften am 6. Juni 2008 angehört.

Dies vorausgeschickt,

**beschließt**

**DIE LANDESREGIERUNG**

mit Stimmeneinhelligkeit, die in gesetzlich vorgeschriebener Form zum Ausdruck gebracht wird:

**Art. 1  
Errichtung  
des Landeszusatzstellenplans**

1. Jedes Schulamt errichtet gemäß den Bestimmungen dieses Beschlusses einen Landeszusatzstellenplan für die zeitlich unbefristete Aufnahme von Lehrpersonal an den Schulen staatlicher Art in Südtirol.
2. Der Landeszusatzstellenplan ist nach Stellenplänen und Wettbewerbsklassen untergliedert.
3. Der zuständige Schulamtsleiter oder die zuständige Schulamtsleiterin errichtet den

L'articolo 12, comma 3, della legge provinciale 12 dicembre 1996, n. 24, inserito dall'articolo 1, comma 9, della legge provinciale 14 marzo 2008, n. 2, prevede l'istituzione di una dotazione organica provinciale aggiuntiva per l'assunzione del personale docente delle scuole a carattere statale.

L'articolo 12, comma 3-bis, della legge provinciale 12 dicembre 1996, n. 24, prevede: "Qualora in sede di prima applicazione del comma 3 non siano ancora state istituite le graduatorie provinciali di cui al comma 1, si applicano per la copertura del 50 per cento dei posti della relativa dotazione organica provinciale aggiuntiva le rispettive graduatorie ad esaurimento predisposte per il biennio 2007/2008-2008/2009."

Ai sensi della suddetta norma, i criteri e le modalità per l'istituzione della dotazione organica provinciale aggiuntiva sono stabiliti dalla Giunta provinciale.

Le Intendenze scolastiche hanno sentito le Organizzazioni sindacali in data 6 giugno 2008.

Tutto ciò premesso,

**LA GIUNTA PROVINCIALE**

**delibera**

a voti unanimi espressi nei modi di legge:

**Art. 1  
Istituzione della dotazione organica  
provinciale supplementare**

1. Ciascuna Intendenza scolastica istituisce secondo le norme della presente deliberazione una dotazione organica provinciale supplementare per l'assunzione a tempo indeterminato del personale docente delle scuole a carattere statale della provincia di Bolzano.
2. La dotazione organica provinciale supplementare è suddivisa in posti di organico e classi di concorso.
3. L'Intendente scolastico/a competente istituisce la dotazione organica provinciale

Landeszusatzstellenplan unter Berücksichtigung der folgenden Kriterien:

a) Im tatsächlichen Stellenplan des entsprechenden Schuljahres bestehen freie Stellen bis zum 31. August und ganzjährig verfügbare Stellen bis zum 30. Juni im Ausmaß von mindestens zwei Prozent der gesamten Stellen des rechtlichen Stellenplans desselben Schuljahres. In jedem Fall müssen mindestens drei ganze Stellen bis zum 31. August oder bis zum 30. Juni vorhanden sein.

b) Die Anzahl der Stellen im jeweiligen Landeszusatzstellenplan, die für die Aufnahme von Lehrpersonen zur Verfügung stehen, entspricht 40 Prozent der freien Stellen bis zum 31. August und der ganzjährig verfügbaren Stellen bis zum 30. Juni. Eventuelle Bruchteile werden auf die höhere ganze Zahl aufgerundet, wenn sie 0,50 oder mehr betragen, und auf die niedrigere ganze Stelle abgerundet, wenn sie weniger als 0,50 betragen.

4. In jedem der Folgejahre werden so viele Lehrpersonen neu aufgenommen bis die Gesamtheit des Landeszusatzstellenplans 40 Prozent der ganzen Stellen bis zum 31. August oder bis zum 30. Juni des jeweiligen Schuljahres entspricht.

5. Falls bei der Erstanwendung oder in den nachfolgenden Schuljahren Lehrpersonal überzählig ist oder überzähliges Lehrpersonal absehbar ist, kann der zuständige Schulleiter oder die zuständige Schulleiterin die Besetzung des Landeszusatzstellenplanes aussetzen oder den Prozentsatz für die Besetzung des Landeszusatzstellenplanes herabsetzen.

## **Art. 2 Besetzung der Stellen im Landeszusatzstellenplan**

1. Nach Abschluss der Besetzung der jährlich freien Stellen in den jeweiligen Stellenplänen werden die Stellen im Landeszusatzstellenplan wie folgt besetzt:

a) 50 Prozent der jährlich für die Aufnahme zur Verfügung stehenden Stellen werden von Personen besetzt, die in den nicht aufgebrauchten Ranglisten der Wettbewerbe nach Titeln und Prüfungen aufscheinen, und 50 Prozent von Personen, die in den Landesranglisten eingetragen sind. Dabei wird die Reihenfolge der Ranglisten, die bei der Vergabe der freien Stellen angewandt worden ist, fortgesetzt. Für die Aufnahme stehen auch Reststundenaufträge zur Verfügung. Dadurch

supplementare, osservando i seguenti criteri:

a) Nell'organico di fatto del relativo anno scolastico esistono posti vacanti fino al 31 agosto e posti disponibili fino al 30 giugno nella misura di almeno il 2% dell'intero organico di diritto riferito allo stesso anno scolastico. In ogni caso devono esistere almeno tre posti interi fino al 31 agosto o fino al 30 giugno.

b) Il numero dei posti nella rispettiva dotazione organica provinciale supplementare disponibili per l'assunzione del personale docente è pari al 40 % del numero dei posti vacanti fino al 31 agosto e dei posti disponibili fino al 30 giugno. Le eventuali frazioni sono arrotondate, per eccesso, al numero intero superiore, se pari o superiori a 0,50 e, per difetto, al numero intero inferiore, se inferiori a 0,50.

4. In ciascuno degli anni successivi vengono assunti nuovi docenti affinché il numero complessivo della dotazione organica provinciale supplementare corrisponda al 40% dei posti interi fino al 31 agosto o fino al 30 giugno del relativo anno scolastico.

5. Qualora in sede di prima applicazione o negli anni scolastici successivi ci sia personale soprannumerario oppure sia prevedibile personale soprannumerario, l'Intendente scolastico/a competente può sospendere la copertura della dotazione organica provinciale supplementare o ridurre la percentuale per la copertura della dotazione organica provinciale supplementare.

## **Art. 2 Copertura dei posti della dotazione organica provinciale supplementare**

1. Terminata le operazioni di copertura dei posti annualmente vacanti in organico, i posti della dotazione organica provinciale supplementare vengono attribuiti nel seguente modo:

a) il 50 % dei posti annualmente disponibili per l'assunzione viene attribuito a persone inserite nelle graduatorie non esaurite dei concorsi per titoli ed esami ed il 50% con persone inserite nelle graduatorie provinciali. Anche per le presenti finalità, si prosegue nell'ordine delle graduatorie seguito per la copertura dei posti vacanti. Per l'assunzione si possono essere utilizzati anche gli spezzoni, fermo restando il numero complessivo delle persone da assumere nel rispetto dei criteri

erhöht sich nicht die Anzahl der Personen, die gemäß den Kriterien laut Artikel 1 aufgenommen werden. Gemäß Artikel 401 Absatz 8 und Artikel 436 Absatz 2, des gesetzesvertretenden Dekrets vom 16. April 1994, Nr. 297, bringt der Verzicht auf die Aufnahme die Streichung aus der Rangliste mit sich, auf deren Grundlage die Stelle angeboten wurde.

b) In Abweichung von den Kriterien laut Artikel 1 werden Lehrpersonen für Religionsunterricht in den Landeszusatzstellenplan aufgenommen, die wenigstens zehn Schuljahre in demselben Stellenplan oder in derselben Wettbewerbsklasse Dienst geleistet haben und in den früheren von der Landesregierung genehmigten Landesranglisten eingetragen waren, die ihnen einen Vorrang bei der Erteilung von Aufträgen einräumen.

c) In Abweichung von den Kriterien laut Artikel 1 werden Lehrpersonen der Mittelschulen der ladinischen Ortschaften in den Landeszusatzstellenplan aufgenommen, die wenigstens zwanzig Schuljahre in demselben Stellenplan oder in derselben Wettbewerbsklasse Dienst geleistet haben und in den Ranglisten mit Auslaufcharakter eingetragen sind.

2. In Abweichung von den Kriterien laut Artikel 1, werden Lehrpersonen in den Landeszusatzstellenplan aufgenommen, die in anderen Provinzen eine Planstelle innehaben und seit mindestens fünf Jahren ihren Dienst in der Provinz Bozen leisten. Die Stellen im Landeszusatzstellenplan können auch durch die Versetzung von Lehrpersonen besetzt werden.

### **Art. 3** **Wirkung der Aufnahme in den Landeszusatzstellenplan**

1. Der zuständige Schulamtsleiter oder die zuständige Schulamtsleiterin schließt mit den Lehrpersonen, die in den Landeszusatzstellenplan aufgenommen werden, einen zeitlich unbefristeten Arbeitsvertrag als Lehrperson mit Wirkung ab dem ersten Tag des entsprechenden Schuljahres ab.

2. Auf die Lehrpersonen gemäß Absatz 1 werden die Bestimmungen von Artikel 436 bis Artikel 440 und von Artikel 485 bis Artikel 490 des gesetzesvertretenden Dekretes vom 16. April 1994, Nr. 297, angewandt.

3. Die Stelle, die die Lehrperson gemäß Absatz 1 im ersten Schuljahr wählt, stellt einen provisorischen Dienstsitz dar. Der Dienstsitz in den folgenden Schuljahren und die Zuweisung

indicated nell'articolo 1. Ai sensi degli articoli 401, comma 8, e 436, comma 2, del decreto legislativo 16 aprile 1994, n. 297, la rinuncia alla nomina comporta la decadenza dalla graduatoria per la quale la nomina stessa è stata conferita.

b) In deroga ai criteri di cui all'articolo 1, nelle dotazioni organiche supplementari è inserito il personale docente di religione iscritto nelle previgenti graduatorie provinciali, approvate con deliberazione della Giunta provinciale, che danno titolo di precedenza nel conferimento degli incarichi, e che abbiano prestato servizio nel medesimo posto o nella medesima classe di concorso per almeno dieci anni scolastici.

c) In deroga ai criteri di cui all'articolo 1, nelle dotazioni organiche supplementari è inserito il personale docente delle scuole secondarie di I. grado delle località ladine, iscritto nelle graduatorie ad esaurimento e che abbiano prestato servizio nel medesimo posto o nella medesima classe di concorso per almeno vent'anni scolastici.

2. In deroga ai criteri di cui all'articolo 1, nelle dotazioni organiche supplementari è inserito il personale docente titolare in scuole di altre province e che svolge il proprio servizio in assegnazione provvisoria in provincia di Bolzano da almeno cinque anni.

### **Art. 3** **Effetti dell'assunzione nella dotazione organica provinciale supplementare**

1. L'Intendente scolastico/a competente stipula con i docenti assunti nella dotazione organica provinciale supplementare un contratto di lavoro a tempo indeterminato con decorrenza dal primo giorno dell'anno scolastico di riferimento.

2. Ai docenti di cui al comma 1 si applicano le norme di cui agli articoli 436 – 440 e 485 - 490 del decreto legislativo 16 aprile 1994, n. 297.

3. Il posto che il docente di cui al comma 1 sceglie nel primo anno scolastico costituisce la sede provvisoria. L'assegnazione della sede negli anni scolastici successivi e

des definitiven Dienstsitzes werden in dezentralen Kollektivvertragsverhandlungen festgelegt.

**Art. 4**  
**Übergangs- und Schussbestimmungen**

1. Sofern bei der ersten Anwendung dieses Beschlusses die Landesranglisten gemäß Artikel 12 Absatz 1 des Landesgesetzes vom 12. Dezember 1996, Nr. 24, noch nicht errichtet worden sind, werden für die Besetzung von 50% der Stellen im jeweiligen Landeszusatzstellenplan die entsprechenden Ranglisten mit Auslaufcharakter für den Zweijahreszeitraum 2007-2009 verwendet.

2. Dieser Beschluss wird im Amtsblatt der Region veröffentlicht.

DER LANDESHAUPTMANN

DER GENERALSEKRETÄR DER L.R.

ST/GD

l'assegnazione della sede definitiva sono disciplinate in sede di contrattazione collettiva provinciale decentrata.

**Art. 4**  
**Disposizioni transitorie e finali**

1. Qualora in sede di prima applicazione di questa deliberazione non siano ancora state istituite le graduatorie provinciali di cui all'articolo 1 della legge provinciale 12 dicembre 1996, n. 24, si applicano per la copertura del 50% dei posti della relativa dotazione organica provinciale supplementare le rispettive graduatorie ad esaurimento formulate per il biennio 2007-2009.

2. La presente deliberazione è pubblicata nel Bollettino ufficiale della Regione.

IL PRESIDENTE DELLA PROVINCIA

IL SEGRETARIO GENERALE DELLA G.P.





Sichtvermerke i. S. d. Art. 13 L.G. 17/93  
über die fachliche, verwaltungsgemäße  
und buchhalterische Verantwortung

Visti ai sensi dell'art. 13 L.P. 17/93  
sulla responsabilità tecnica,  
amministrativa e contabile

Der Amtsdirektor

Il direttore d'ufficio

Datum / Unterschrift

data / firma

Der Abteilungsdirektor

Il direttore di ripartizione

Datum / Unterschrift

data / firma

Laufendes Haushaltsjahr

Esercizio corrente

zweckgebunden

impegnate

vorgemerkt

prenotate

als Einnahmen ermittelt

accertate in entrata

auf Kapitel

su capitolo

Vorgang

operazione

Der Direktor  
des Amtes für Ausgaben/Einnahmen

Il direttore  
dell'ufficio spese/entrate

Datum / Unterschrift

data / firma

Diese Abschrift  
entspricht dem Original

Per copia  
conforme all'originale

Datum / Unterschrift

data / firma

Abschrift ausgestellt für:

Copia rilasciata a: